Wenig Schlaf, viel Spaß und ganz viel Musik

Das war das Resümee der Jungmusiker nach einem fünftägigen Lehrgang in der Jugendherberge Herrenwies. Jedes Jahr in den Osterferien – ausgenommen der letzten drei Jahre – veranstaltet der Blasmusikkreisverband Calw einen D1-Lehrgang zur Erlangung des bronzenen Leistungsabzeichens. Auch in diesem Jahr waren wieder knapp 50 junge Blasmusiker zwischen 11 und 16 Jahren bereit, einen Teil ihrer Osterferien zu opfern und sich in Theorie und Praxis auf eine Prüfung vorzubereiten, die sie bei ihrem Hobby „Blasmusik“ weiter voranbringt. Unter den engagierten Nachwuchsmusikern aus dem gesamten Kreis Calw waren auch drei Jugendliche aus dem Musikverein Enzklösterle und drei aus der Orchestervereinigung Calmbach (OVC) vertreten.

Das Abschlusskonzert, dessen Programm über die Lehrgangstage vorbereitet wurde, fand in diesem Jahr in der Fünf-Täler-Schule in Calmbach statt. Gastgeber war die OVC und so kamen am vergangenen Freitagnachmittag rund 150 Eltern, Großeltern, Geschwister und Blasmusikfans zusammen, um den Stücken zu lauschen, die die Jungmusiker mit viel Engagement einstudiert hatten. Abwechselnd mit gemeinsam gespielten Musikstücken des ganzen Lehrgangsorchesters präsentierten sich die einzelnen Register unter der Leitung ihrer Dozenten mit Ensemblestücken. Hier wurde einmal mehr deutlich, dass auch schon Jugendliche mit gar nicht so viel Spielerfahrung tolle Musik machen können. Aufgelockert wurde das Konzert durch Lehrgangsleiter Stefan Schneider (Gechingen), der den Ablauf der einzelnen Lehrgangstage schilderte. Er erzählte wie schnell die Kennenlernphase vorüber war und die Nächte und damit die Schlafphasen aller Beteiligten immer kürzer wurden. Aber auch von viel Spaß bei gemeinsamen Unternehmungen, Anspannung und Aufregung wegen der Prüfungen sowie Sonderwünschen beim Essen berichtete er humorvoll den anwesenden Familienangehörigen der Lehrgangsteilnehmer und so mancher Elternteil erkannte in den Erzählungen sicher sein eigenes Kind direkt wieder.

Am letzten Tag des Lehrgangs waren dann die Prüfung in Musiktheorie sowie das praktische Spielen auf dem eigenen Instrument angesagt. Auch diesen Meilenstein brachten fast alle Nachwuchsmusiker sicher hinter sich. Als Höhepunkt des Abschlusskonzertes überreichten die Dozenten ihren Schülern die Urkunden samt bronzener Nadel, die nun bei Auftritten an der Musikeruniform bzw. dem entsprechenden Vereins-T-Shirt getragen werden darf. Stefan Schneider dankte zum Abschluss allen Dozenten, Betreuern und natürlich den Jugendlichen für die harmonischen Lehrgangstage. Auch der Geschäftsführer des Blasmusikkreisverbandes Calw, Uwe Göbel (Calmbach), ließ es sich nicht nehmen, allen Lehrgangsverantwortlichen sowie den Jugendleitern der einzelnen Vereine zu danken, da deren Arbeit den Nachwuchs im Bereich der Blasmusik sichere. Heike Lutz (Calmbach), Vertreterin der Bläserjugend im Kreis Calw, forderte die Jugendlichen dazu auf, bei der Camp-Band mitzuspielen, die seit Dezember letzten Jahres eine Vorstufe zum Kreisjugendorchester bildet, und am nächsten Musik-Camp in den Weihnachtsferien 2023 (27. bis 29. Dezember) teilzunehmen. Nach dem Konzert fuhren müde, aber sehr stolze Jugendliche mit ihren Eltern nach Hause, um die letzten beiden Tage der Osterferien zum Erholen vom „Lehrgangsstress“ zu nutzen.

Gaby Göbel

Knapp 50 junge Blasmusiker opferten einen Teil ihrer Osterferien und besuchten den D1-Lehrgang des Blasmusikkreisverbandes Calw. Zum Abschluss gaben sie am vergangenen Freitag ein Konzert in der Fünf-Täler-Schule Calmbach.